

Projektbericht
StudiConnect – five minutes for friends
27.10.2020 18-20 Uhr und 19.11.2025 18-20 Uhr

Nachdem das Event im letzten Jahr so erfolgreich war, sind wir froh, dass wir es in diesem Jahr erneut anbieten konnten. Das Event ist als Kennenlernevent für alle Studierenden der Universität Oldenburg konzipiert. Besonders neue Studierende suchen zu Beginn ihres Studiums (im WiSe) sozialen Anschluss und genau diesen möchten wir bieten.

Wir sind nach einer kurzen Begrüßung mit ein paar lockeren Spielen gestartet, damit die Studierenden einen ersten Eindruck der anderen bekommen und erste Hemmungen abbauen können. Danach ging es los mit dem eigentlichen Format. Jeweils zwei Personen saßen fünf Minuten zusammen und könnten einen von uns (dem Orga-Team) reingegebenen Gesprächsimpuls nutzen oder sich über eigene ausgewählte Themen unterhalten. Nach diesem Fünf-Minuten-Block ist eine*r der Gesprächspartner*innen zu der nächsten Person weitergegangen und das Prozedere hat sich wiederholt. Als sich alle in diesem Modus einmal ausgetauscht haben, haben wir den Modus geändert, sodass sich auch die Studierenden austauschen konnten, die sich bisher noch nicht gegenübergesessen. Eine Alternative, die wir im ersten Termin genutzt haben, war die Gruppierung von drei bis vier Studierenden, statt bei dem face-to-face-Prinzip zu bleiben.

Schon vor Beginn der „offiziellen“ Begrüßung von uns kamen die Studierenden mit Getränken und Snacks untereinander ins Gespräch. Während der Fünf-Minuten-Blöcke haben wir wahrnehmen können, dass sich die Studierenden anregend unterhalten haben. Auch nach dem „offiziellen“ Programm von unserer Seite wurden weitere Gespräche geführt und die Teilnehmenden blieben noch weitere Zeit in der StudiLounge. Im Nachgang des ersten Termins wurde uns von einigen Teilnehmenden rückgemeldet, dass ihnen das Event gut gefallen hat und eine WhatsApp-Gruppe von den teilnehmenden Studierenden entstanden ist und sie weiter in Kontakt bleiben. Auch haben sich einige der Teilnehmenden vom ersten Termin direkt im Anschluss für den zweiten Termin angemeldet.

Wir haben das Anmeldelimit für beide Termine auf 30 Personen gesetzt, da es im letzten Jahr mehr Interessierte als Plätze gab. Für den ersten Termin hatten wir 35 Anmeldungen und für den zweiten 23. Wirklich teilgenommen haben im ersten Termin 18 Studierende und im zweiten Termin 13 Studierende. Auch wenn es in Summe nur etwa halb so viele Teilnehmende wie angedacht waren, war das Event ein Erfolg. Für die teilnehmenden Studierenden konnten wir erste soziale Anknüpfungspunkte bieten. Die Getränke und Snacks haben wesentlich zu einer lockeren und entspannten Atmosphäre beigetragen.